

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

August 2020





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende

SO <sub>2</sub>	.....	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub>	.....	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub>	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM <sub>2,5</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,002





## Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	<b>MW 8</b>	
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	<b>MW 1</b>	
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF AUGUST 2020

### Datum Wetterlage

1. H Im ganzen Land scheint zunächst vielfach die Sonne, nach Nordosten zu ist es meist sogar strahlend sonnig. In den westlichen Gebirgsregionen entstehen im Lauf des Nachmittages ein paar teils kräftige Wärmegewitter. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 28 und 36 Grad, am wärmsten ist es im Unterinntal.
2. NW Von Nordwesten nähert sich eine Kaltfront, damit überwiegen bereits in der Früh die Wolken und erste Regenschauer ziehen übers Land. Länger zeigt sich die Sonne nach Osten zu. Ab den Nachmittagsstunden häufen sich auch hier die Wolken und Schauerzellen, im Ybbstal und im Waldviertel mischen auch Blitz und Donner mit. Die Höchstwerte liegen von West nach Ost zwischen 21 und 31 Grad.
- 3.-5. Tk Eine Kaltfront, gekoppelt mit einem Italientief, sorgt am 3. August für trübes und nasses Wetter in ganz Österreich. In den Nordstaulagen regnet es zum Teil intensiv und es kommen große Niederschlagsmengen zusammen. Nach Süden und Osten hin tauchen zu den Schauern auch Gewitter auf, dazu gibt es zwischendurch auch ein paar sonnige Auflockerungen. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 17 und 28 Grad. Auch am 4. August präsentiert sich der Himmel in der Westhälfte oft grau in grau und es regnet zeitweise. Im Osten und Süden gibt es hingegen schon längere trockene und sonnige Abschnitte. Gegen Nachmittag steigt allerdings hier die Gewitterneigung erneut an. Die Temperaturen gehen weiterhin zurück und erreichen maximal 14 bis 26 Grad. Der 5. August bringt im Westen wieder einige Sonnenstunden, auch die Restwolken über den Berggipfeln lösen sich langsam auf. Mehr Wolken als Sonne gibt es zunächst in der Osthälfte des Landes, hier ziehen vereinzelt auch noch Regenschauer durch. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen kühlen 18 Grad im bewölkten Burgenland und sommerlichen 25 Grad im sonnigen Vorarlberg.
- 6.-10. H Am 6. August nimmt der Hochdruckeinfluss wieder zu. Damit machen die Wolken immer häufiger der Sonne Platz. Von Innsbruck westwärts ist der Himmel oft strahlend blau. Am späten Nachmittag entstehen über dem steirischen Bergland sowie den Bergen Oberkärntens und Osttirols einzelne Regenschauer und Gewitter. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 24 und 29 Grad. Am 7. August stellt sich in ganz Österreich sonniges und trockenes Hochsommerwetter ein. Die Temperaturen klettern auf 27 bis 34 Grad, mit den höchsten Werten im Weinviertel und im Nordburgenland. Auch am 8. August ist es von früh bis spät sonnig und es zeigen sich lediglich Schönwetterwolken am Himmel. Dazu wird es hochsommerlich heiß, mit Höchstwerten zwischen 28 und 35 Grad. Der 9. August bringt einmal mehr sonniges Wetter im ganzen Land. Die Schauer- und Gewitterneigung steigt gegenüber den Vortagen aber etwas an. Die Temperaturen ändern sich kaum, untermittags erwärmt sich die Luft auf 28 bis 35 Grad. Einiges an Sonnenschein gibt es auch am 10. August. Ab den Nachmittagsstunden tauchen in der zunehmend labilen Luft auch Schauer und Gewitter auf, die meisten und kräftigsten gehen in Oberkärnten, Nord- und Osttirol nieder. Es bleibt hochsommerlich, bei Werten zwischen 28 und 35 Grad.
11. G Im Großteil Österreichs überwiegt anfangs der Sonnenschein, nach und nach türmen sich aber Quellwolken am Himmel und speziell im Osten und Süden entwickeln sich Regenschauer und Gewitter. Die Temperaturen erreichen 26 bis 32 Grad.
12. h Die Sonne scheint im ganzen Land und es tauchen meist nur harmlose Wolken auf. Lediglich im Bergland, insbesondere entlang der Alpensüdseite, ziehen ab dem Nachmittag ein paar gewittrige Schauer durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 26 und 32 Grad.
13. TSW In den westlichen Landesteilen ist es bereits in der Früh überwiegend bewölkt und stellenweise regnet es. Nach Osten zu scheint zunächst noch verbreitet die Sonne. In der schwül-warmen Luft entstehen ab den Mittagsstunden ausgehend vom Bergland erste Schauer- und Gewitterzellen, die sich in weiterer Folge auf immer größere Teile Österreichs ausbreiten und zum Teil unwitterartig ausfallen. Die Temperaturen steigen auf 27 bis 33 Grad, am wärmsten ist es im östlichen Flachland.



- 14.-16. Tk** Die unbeständige Wetterphase hält an. Am 14. August ziehen immer wieder dichtere Wolkenfelder durch, allmählich mischen auch Regenschauer und Gewitter mit. Die Sonne zeigt sich nur vorübergehend. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 23 und 29 Grad. Am 15. August wechseln dichte Wolken und Regenschauer mit zeitweiligem Sonnenschein. Speziell in Ober- und Niederösterreich sowie im Südosten Österreichs gibt es eine erhöhte Gewittertätigkeit. Im Tiroler Oberland und in Vorarlberg geht es hingegen trocken und recht sonnig durch den Tag. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag 23 bis 30 Grad. Am 16. August scheint in vielen Regionen zeitweise die Sonne, die meiste Sonne gibt es ganz im Norden, vom Inn- und Mühlviertel bis ins Waldviertel. Der Osten wird hingegen von einer Störungszone gestreift, dadurch beginnt der Tag hier trüb und nass, zum Teil regnet es intensiv. Am Nachmittag nimmt im Westen und Süden die Gewitterneigung wieder deutlich zu. Die Höchstwerte liegen je nach Sonne und Wolken zwischen 22 und 29 Grad.
- 17. TSW** Häufig bedecken Wolken den Himmel, im Westen beginnt der Tag bereits mit Regen. Allmählich kommt zumindest vorübergehend die Sonne zum Vorschein, bevor sich am Nachmittag quer über das Land verteilt wieder mächtige Quellwolken türmen und sich teils kräftige Gewitter entladen. Im Südosten ist das Unwetterpotential am größten. Die Temperaturen erreichen 21 bis 29 Grad.
- 18. Tk** Eine Störungszone über Österreich bringt dichte Wolken und Regen, und im Lauf des Tages mischen erneut Gewitter mit, dieses Mal sind sie im Norden häufiger. Die Sonne zeigt sich eher selten, häufiger setzt sie sich in Vorarlberg durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 21 Grad im Mühlviertel und 26 Grad im östlichen Weinviertel.
- 19.-21. H** Im ganzen Land stellt sich mit steigendem Luftdruck zunehmend sonniges Wetter ein. Somit ist die Schauerneigung am 19. August deutlich geringer als an den Vortagen. Einzelne gewittrige Regenschauer tauchen lediglich über den Bergen und im Nordosten auf. Die höchsten Temperaturen bewegen sich zwischen 22 und 27 Grad. Am 20. August gibt es oft Sonnenschein von früh bis spät, und es zeigen sich höchstens harmlose Schönwetterwolken am Himmel. Im Westen ziehen anfangs noch ausgedehntere Wolkenfelder einer Warmfront durch, aus denen es vereinzelt regnet. Schon bald setzt sich aber auch hier die Sonne durch. Dazu klettern die Temperaturen auf 26 bis 31 Grad. Am 21. August scheint wieder verbreitet die Sonne. Erst gegen Abend entwickeln sich im Bereich der Hohen Tauern ganz vereinzelt Wärmegewitter. Untertags wird es hochsommerlich heiß, die Temperaturen reichen von 29 bis 36 Grad, mit den höchsten Werten in Nordtirol.
- 22. TB** Österreichweit gibt es große Unterschiede im Wettergeschehen: Der Westen wird bereits in den Morgenstunden von einer Kaltfront erreicht, es breiten sich allmählich dichte Wolken, Regenschauer und Gewitter aus. In den östlichen Landesteilen hingegen reicht es noch für einige Sonnenstunden, bevor auch hier erste Schauer- und Gewitterzellen eintreffen. Ab dem Nachmittag gehen über das Land verteilt kräftige Gewitterzellen nieder, so auch im Zillertal, im Bezirk Krems und Melk und in der Südoststeiermark. Die Nachmittagstemperaturen bewegen sich zwischen 22 Grad und 34 Grad.
- 23.-24. W** Im Großteil Österreichs gibt es am 23. August einen Mix aus dichteren Wolken, kurzen Regenschauern und Gewittern, sowie etwas Sonne. Häufiger kommt die Sonne im Nordosten zum Vorschein, hier bleibt es auch trocken. Dazu erwärmt sich die Luft auf 19 bis 29 Grad. Am 24. August ziehen immer wieder Wolken und kurze Regenschauer durch. Die Sonne kommt nur vorübergehend zum Zug, länger scheint sie im Norden. Die Temperaturen reichen von 18 bis 27 Grad.
- 25.-27. H** Hoher Luftdruck setzt sich durch, damit gehen sich am 25. August in ganz Österreich viele Sonnenstunden aus. In der zweiten Tageshälfte tauchen zur Sonne zwar immer wieder Wolken auf, es bleibt aber überall trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 21 und 28 Grad. Auch der 26. August bringt sonniges und niederschlagsfreies Wetter. Dazu klettern die Temperaturen auf 24 bis 35 Grad, am wärmsten ist es im Wiener Becken. Am 27. August beginnt der Tag verbreitet sonnig, und am Himmel zeigen sich höchstens hochliegende Wolkenfelder. Allmählich bilden sich über den Bergen auch Quellwolken, im Grazer Bergland und im Südburgenland ziehen auch kurze Schauer durch. Die Tageshöchstwerte bewegen sich zwischen 21 und 28 Grad.
- 28.-30. TSW** Eine regnerische Phase läutet das Monatsende ein: Die Ausläufer eines ausgeprägten Tiefs über Südwesteuropa bringen im Westen Österreichs allmählich große Niederschlagsmengen, damit überwiegen am 28. August im Westen die Wolken und ab Mittag beginnt es langsam zu regnen. Bis zum Abend hin breitet sich von Vorarlberg bis Oberkärnten und dem Innviertel teils intensiver und anhaltender Regen aus. Weiter im Osten geht es trocken durch den Tag und es scheint noch länger die Sonne. Im Lauf des Nachmittags schieben sich auch hier immer öfter Wolken vor die Sonne. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 24 und 31 Grad. Trüb und sehr nass gestaltet sich das Wetter am 29. August in den westlichen





Landesteilen, wo es wiederholt zu teils ergiebigen Regenfällen kommt. Auch weiter im Osten kann sich die Sonne nur vorübergehend gegenüber dichten Wolkenfeldern durchsetzen. Einige Sonnenstunden gehen sich im Burgenland und in der Ost- und Südoststeiermark aus. Am Nachmittag entstehen in der hochgradig labilen Luft, kommend aus dem Mittelmeer, teils kräftige Regenschauer und Gewitter. Die Temperaturen erreichen höchstens 15 Grad im verregneten Westen und 31 Grad im sonnigen Südburgenland. Am 30. August ändert sich nur wenig. Im Westen zeigt sich der Himmel weiterhin oft wolkenverhangen und es regnet immer wieder. Erst gegen Abend kommt es allmählich zu Auflockerungen. Weiter im Osten bleibt es unbeständig mit einem Mix aus Sonne, Wolken, Regenschauern und eingelagerten Gewittern. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 32 Grad.

**31. Tk** Im Westen startet der Tag bereits überwiegend bewölkt, und auch im Süden ziehen allmählich dichte Wolken samt Regen auf. Für die ein oder andere sonnige Stunde reicht es noch nach Norden hin. In der Nacht greift der Regen dann auf den Großteil Österreichs über. Die Temperaturen kommen nicht über 15 bis 23 Grad hinaus.

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H<sub>z</sub>:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im August 2020

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	5	3	2	3	0	0	96,9
Forsthof	1	3	2	2	2	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	8	7	3	3	0	0	97,6
Gänserndorf	2	13	11	5	4	0	0	97,8
Hainburg	1	17	13	7	8	0	0	95,4
Heidenreichstein	2	6	4	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	2	5	4	3	3	0	0	97,7
Klosterneuburg	2	7	5	4	4	0	0	91,5
Kollmitzberg	2	8	4	2	3	0	0	93,6
Krems	1	3	2	2	2	0	0	97,3
Mistelbach	2	13	10	3	4	0	0	97,5
Mödling	1	6	4	2	2	0	0	90,1
Payerbach	1	3	2	1	2	0	0	97,0
Schwechat	2	7	5	4	4	0	0	97,8
St. Pölten	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	9	7	3	4	0	0	97,2
Streithofen	3	5	5	#	4	0	0	83,7
Traismauer	2	4	3	3	3	0	0	97,1
Tulln	2	5	5	4	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	4	4	3	3	0	0	97,8
Zwentendorf	2	7	4	3	3	0	0	96,6



Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	12	46	39	20	35	0	0	97,8
Bad Vöslau	6	32	18	11	16	0	0	97,8
Biedermannsdorf	17	59	49	25	49	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	5	21	11	7	9	0	0	97,8
Forsthof	4	17	9	6	8	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	7	33	22	11	18	0	0	97,7
Gänserndorf	5	23	13	7	13	0	0	97,7
Hainburg	8	50	37	14	26	0	0	95,6
Heidenreichstein	3	20	9	5	7	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	7	25	15	9	16	0	0	97,8
Klosterneuburg	6	37	29	12	20	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	13	69	44	24	39	0	0	97,8
Krems	11	87	43	16	33	0	0	97,8
Mannswörth	15	80	42	23	43	0	0	97,8
Mödling	8	60	40	14	34	0	0	97,8
Payerbach	1	11	4	3	4	0	0	97,5
Poechlarn	9	56	28	15	24	0	0	97,8
Purkersdorf	7	32	20	11	18	0	0	97,4
Schwechat	13	85	58	25	37	0	0	97,8
St. Pölten	10	46	33	15	26	0	0	97,2
St.Pölten-Verkehr	19	89	54	29	47	0	0	97,5
St. Valentin-A1	15	81	58	27	50	0	0	97,7
Stixneusiedl	7	26	15	10	16	0	0	97,8
Stockerau	17	83	70	26	58	0	0	97,8
Streithofen	3	14	10	5	8	0	0	96,9
Traismauer	8	35	23	12	20	0	0	97,4
Tulln	7	59	39	12	24	0	0	97,7
Vösendorf	12	75	52	20	42	0	0	97,8
Wiener Neudorf	15	87	71	31	57	0	0	97,8
Wiener Neustadt	7	41	28	11	24	0	0	97,7
Wolkersdorf	8	46	25	12	22	0	0	90,3
Zwentendorf	7	46	31	11	25	0	0	96,8



Station	Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	56	126	126	106	119	0	0	97,4
Annaberg	70	132	131	115	119	1	0	97,8
Bad Vöslau	74	153	152	124	131	5	0	97,8
Dunkelsteinerwald	63	145	144	115	121	1	0	97,8
Forsthof	80	136	132	112	120	0	0	97,7
Gänserndorf	71	142	140	119	127	4	0	97,5
Hainburg	72	156	152	126	132	4	0	95,5
Heidenreichstein	64	125	125	110	117	0	0	97,8
Himberg	69	207	172	135	136	5	0	97,7
Irnfritz	74	128	128	115	119	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	63	135	134	119	121	2	0	97,8
Klosterneuburg	75	152	149	118	125	2	0	97,6
Kollmitzberg	76	136	135	122	123	3	0	96,8
Krems	64	143	142	115	126	3	0	97,8
Mistelbach	72	133	132	118	122	2	0	97,6
Mödling	73	169	157	119	130	4	0	97,8
Payerbach	86	151	147	137	131	6	0	94,6
Poechlarn	59	142	141	114	123	2	0	97,8
Purkersdorf	55	164	159	114	119	1	0	97,4
Schwechat	69	173	169	131	132	4	0	97,6
St. Pölten	64	152	151	117	123	2	0	95,2
St. Valentin-A1	55	137	137	116	125	2	0	97,5
Stixneusiedl	76	148	146	128	130	5	0	97,4
Streithofen	65	143	140	110	119	1	0	97,4
Tulln	60	140	137	109	121	1	0	97,8
Wiener Neustadt	71	152	151	130	136	5	0	97,8
Wiesmath	89	142	140	129	128	5	0	97,6
Wolkersdorf	71	142	141	118	123	2	0	97,2
Ziersdorf	59	139	137	118	123	1	0	97,8



Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritztz	Kematen/Ybbs
<b>Anz. max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	120	128	152	122	117	116	113	105	141	110	126
02.	102	131	115	115	108	109	105	125	109	112	108
03.	76	99	92	83	103	81	79	80	89	83	89
04.	52	71	60	64	59	53	64	61	53	57	59
05.	50	60	56	47	55	75	73	62	51	61	62
06.	89	83	100	95	94	105	104	104	104	96	89
07.	113	117	139	118	119	119	130	114	126	117	117
08.	120	119	136	125	124	129	134	121	141	122	117
09.	123	121	127	123	124	129	134	119	134	120	120
10.	120	122	141	138	132	136	152	115	169	120	134
11.	115	104	133	118	121	124	136	110	125	107	120
12.	126	104	126	144	118	140	126	112	139	109	133
13.	109	96	113	117	112	114	#	123	110	128	107
14.	105	96	100	100	102	112	#	108	104	98	105
15.	82	100	110	72	102	89	98	86	103	79	82
16.	102	93	103	105	103	113	105	114	106	118	101
17.	98	92	70	85	94	96	84	102	74	87	96
18.	81	90	93	81	93	100	101	93	95	86	88
19.	100	97	102	78	99	86	91	92	95	92	102
20.	96	89	122	106	105	127	123	99	172	109	94
21.	111	100	103	125	104	100	100	115	97	128	118
22.	108	113	108	105	108	112	108	119	107	108	108
23.	81	79	84	75	80	85	83	79	84	77	80
24.	81	75	84	78	80	96	92	83	88	84	82
25.	96	84	92	94	92	106	100	88	99	89	94
26.	93	102	102	91	98	100	106	94	101	90	99
27.	92	93	99	83	90	89	96	84	93	82	95
28.	102	104	107	114	104	112	116	106	107	104	114
29.	67	79	80	73	83	93	94	68	87	79	75
30.	68	96	89	75	86	92	97	67	91	78	86
31.	76	77	79	66	77	83	84	81	74	79	75

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
<b>Anz. max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	115	121	126	118	139	146	126	129	131	123	137
02.	119	112	117	109	109	109	112	110	110	119	121
03.	91	87	92	85	88	92	81	76	76	78	80
04.	46	56	64	50	55	70	58	51	50	50	58
05.	45	55	51	80	53	68	43	44	50	41	68
06.	102	93	96	105	99	88	99	79	101	95	97
07.	113	117	118	120	128	131	116	105	116	114	114
08.	123	123	131	132	122	147	129	119	139	125	126
09.	124	125	128	128	123	136	133	121	131	#	133
10.	149	128	129	124	145	131	131	159	149	#	127
11.	127	117	117	122	132	126	117	124	118	125	123
12.	128	135	142	115	157	111	141	136	127	139	119
13.	115	118	124	117	110	97	116	111	109	120	121
14.	103	109	99	111	100	88	110	96	105	107	110
15.	86	89	76	94	97	96	102	90	97	103	82
16.	121	110	116	118	106	95	111	108	112	109	112
17.	74	99	83	103	72	77	98	65	74	96	102
18.	91	86	84	93	90	87	86	84	96	85	84
19.	92	103	84	93	96	#	102	89	95	92	99
20.	121	105	112	121	149	#	108	110	169	109	108
21.	107	#	133	104	100	107	115	102	97	125	111
22.	122	112	120	117	111	104	117	112	111	113	112
23.	81	86	79	86	82	80	87	77	82	87	81
24.	84	89	80	90	83	81	80	78	87	86	89
25.	101	104	95	97	93	86	98	93	100	97	104
26.	101	92	96	96	99	100	98	94	100	99	91
27.	92	96	85	84	92	99	96	88	92	94	91
28.	117	110	112	109	105	112	104	106	105	119	87
29.	80	78	80	90	78	95	78	68	82	76	73
30.	94	68	74	92	91	100	67	82	92	78	68
31.	79	86	83	87	73	84	77	71	75	74	79



Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	116	119	118	151	138	108	115
02.	108	112	111	114	107	109	119
03.	88	84	80	96	92	69	79
04.	66	51	50	66	72	48	57
05.	59	47	41	65	62	60	70
06.	104	99	102	99	96	100	104
07.	129	116	117	142	137	116	119
08.	133	122	125	146	140	121	131
09.	134	121	120	137	136	123	125
10.	146	140	137	147	130	141	126
11.	131	111	136	129	118	124	118
12.	134	135	128	126	120	137	114
13.	112	114	114	113	109	115	123
14.	116	96	94	114	107	106	100
15.	103	83	84	112	102	83	90
16.	111	104	108	103	97	115	116
17.	83	85	83	85	80	93	86
18.	106	84	81	94	93	92	90
19.	98	89	85	99	94	84	93
20.	131	106	112	118	100	124	113
21.	95	102	105	101	99	100	122
22.	109	111	122	108	104	115	137
23.	87	81	77	87	79	76	79
24.	86	87	84	88	81	88	83
25.	103	97	98	93	89	99	101
26.	99	101	97	101	97	96	91
27.	93	99	87	93	93	77	84
28.	110	118	113	111	109	111	119
29.	89	79	70	91	101	81	80
30.	91	84	80	91	92	94	78
31.	79	79	70	78	78	69	78



Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	15	49	40	31	32	0	100,0
Bad Vöslau	11	63	28	22	24	0	99,9
Biedermannsdorf	15	96	54	28	38	0	99,8
Gänserndorf	16	49	41	30	35	0	99,8
Groß Enzersdorf II	16	421	100	37	44	0	99,8
Hainburg	14	204	48	25	31	0	97,8
Heidenreichstein	14	44	35	27	28	0	100,0
Himberg	13	100	60	24	31	0	99,5
Kematen/Ybbs	8	22	19	16	18	0	99,6
Klosterneuburg-Verk.	15	52	33	28	31	0	99,9
Krems	13	32	29	23	25	0	96,1
Mannswörth	18	135	55	30	34	0	100,0
Mistelbach	14	104	56	27	32	0	99,3
Mödling	16	41	37	30	34	0	99,5
Schwechat	13	48	39	27	30	0	99,9
St. Pölten	14	47	32	29	30	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	46	35	30	32	0	100,0
St. Valentin-A1	16	358	100	41	35	0	100,0
Stixneusiedl	13	37	31	26	30	0	100,0
Stockerau	13	45	32	22	29	0	99,7
Streithofen	#	#	#	#	#	0	56,9
Traismauer	21	514	187	40	38	0	99,5
Tulln	15	40	30	27	29	0	100,0
Wiener Neudorf	15	101	56	29	39	0	100,0
Wiener Neustadt	14	36	30	25	28	0	99,7
Ziersdorf	15	53	31	26	31	0	100,0



**PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen**

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	22	13	18	19	21	14	17	18	10	17	17	21	23	21	17
02.	18	13	18	16	15	12	16	15	8	16	15	21	18	22	14
03.	9	9	9	12	9	14	11	8	1	9	6	14	11	15	9
04.	4	7	6	10	9	11	7	7	1	7	4	11	7	11	9
05.	12	5	6	11	6	9	12	7	3	8	8	13	12	12	7
06.	15	12	14	21	16	15	14	15	7	16	13	20	#	21	16
07.	23	18	26	30	33	25	21	24	12	25	21	30	27	30	24
08.	26	19	24	27	26	25	23	21	15	25	20	29	24	29	23
09.	27	19	25	26	25	25	27	23	15	27	20	29	25	30	25
10.	31	22	26	28	37	23	25	22	16	28	23	30	25	29	27
11.	26	21	20	18	19	15	20	16	14	21	18	21	16	24	18
12.	22	17	21	18	21	20	19	15	10	20	16	20	15	24	17
13.	19	16	19	21	18	#	19	20	9	20	16	23	17	22	18
14.	16	10	14	17	17	#	15	11	8	14	12	17	15	18	14
15.	13	9	11	11	10	12	11	9	5	11	7	14	10	15	10
16.	16	9	10	16	14	14	17	8	6	13	12	13	17	16	11
17.	15	16	16	18	16	14	15	15	7	19	13	20	15	17	18
18.	7	6	8	11	10	10	9	16	4	9	8	11	10	7	8
19.	7	5	8	12	8	10	9	8	3	8	#	11	9	6	6
20.	9	8	19	15	24	12	9	13	6	12	#	16	14	10	13
21.	16	11	16	15	12	11	15	12	9	17	15	23	12	13	13
22.	15	11	21	15	12	12	14	12	7	13	13	18	12	12	11
23.	9	6	8	9	7	8	8	7	4	8	8	11	8	7	7
24.	10	6	9	9	8	9	8	7	3	9	11	12	7	7	7
25.	10	8	12	12	13	10	9	9	5	11	10	13	10	8	10
26.	14	12	15	21	14	14	12	12	6	15	16	19	12	12	14
27.	14	10	15	13	28	12	10	14	11	13	12	16	9	13	11
28.	14	14	28	21	20	15	13	14	13	18	14	25	12	14	16
29.	7	6	12	10	8	8	6	6	6	7	6	10	7	6	7
30.	11	9	12	15	11	13	8	10	8	11	9	13	11	10	10
31.	4	3	5	5	4	4	5	3	5	5	5	7	4	6	4





**PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen**

Zeitpunkt	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	19	21	22	16	18		24	20	17	19	20
02.	15	19	17	17	16		20	18	15	17	20
03.	9	12	10	11	6		12	8	10	12	10
04.	4	7	5	8	4		7	6	8	7	6
05.	12	14	15	7	8		12	9	6	6	12
06.	16	19	16	15	15		20	16	15	14	17
07.	22	27	24	25	19		27	24	23	23	24
08.	24	28	25	24	20		29	27	24	24	24
09.	26	27	28	26	22		30	25	26	25	26
10.	29	30	32	23	22		34	26	29	23	25
11.	23	25	41	15	15		26	19	25	23	20
12.	20	21	24	18	15		23	17	24	17	19
13.	19	22	31	19	18		23	20	24	15	20
14.	14	20	18	12	12	#	21	17	15	13	16
15.	12	15	13	10	10	13	17	12	10	11	12
16.	13	16	14	10	11	15	20	14	11	11	17
17.	17	21	16	14	13	18	22	18	20	20	18
18.	7	13	7	8	9	10	16	10	7	8	10
19.	7	14	7	7	10	11	17	11	6	7	12
20.	8	16	10	8	11	12	17	13	18	9	12
21.	14	21	17	13	16	18	22	16	18	13	17
22.	14	20	16	14	12	17	22	15	14	14	17
23.	8	13	9	6	7	10	15	9	7	6	9
24.	7	15	11	8	8	10	17	10	7	8	11
25.	9	18	11	8	10	11	18	12	9	10	12
26.	13	19	16	11	16	14	37	15	17	10	15
27.	14	21	14	12	14	16	40	18	14	14	12
28.	14	22	13	17	19	18	22	18	28	16	15
29.	6	12	6	8	8	10	15	9	7	9	9
30.	11	15	8	10	9	13	19	12	11	12	13
31.	4	12	4	2	4	6	8	6	4	4	7



Station	PM <sub>2,5</sub> [µg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	9	27	19	23	100,0
Groß Enzersdorf II	8	101	17	21	99,8
Hainburg	8	26	16	21	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	7	23	16	20	99,9
Schwechat	8	24	16	20	99,9
St. Pölten	8	24	17	21	100,0
St. Valentin-A1	9	59	20	23	100,0
Wiener Neudorf	8	45	17	21	100,0
Zwentendorf	7	26	16	19	98,7

Station	CO [µg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,16	0,38	0,25	0,23	0,24	0	99,4
Schwechat	0,18	0,43	0,41	0,34	0,27	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,19	0,48	0,32	0,27	0,30	0	78,4
Vösendorf	0,16	0,38	0,25	0,22	0,24	0	99,5

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 µg/m <sup>3</sup>
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>